

Tue Gutes und rede darüber

Ehrenamtler wurden am Weltbehindertentag ausgezeichnet

VON ANJA WARNECKE

BRANDENBURG. 36 Prozent aller Bundesbürger über 14 Jahre leisten ehrenamtliche Arbeit. Ein Teil von ihnen lebt in Brandenburg an der Havel und engagiert sich für andere Menschen.

„Tue Gutes und rede darüber“, benannte Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann am Donnerstagabend im Brandenburger Theater das Motto anlässlich der dies-

trum ihrer Tätigkeiten. Doch sie alle haben eines gemeinsam, sie machen das Leben in unserer Stadt heller und bunter“, so die Oberbürgermeisterin im Vorfeld der Auszeichnungen. Auch die neue Vorsitzende des Behindertenbeirates, Karin Kuntke, dankte den ehrenamtlich Engagierten, fand aber auch kritische Worte: „Es kann nicht sein, dass sich Behinderte im 21. Jahrhundert noch als Bittsteller fühlen müssen.“ Sie forderte, mit den Vertretern des Beirates auf Augenhöhe zu verhandeln und deren Sachkenntnis in Entscheidungen einzubeziehen. „Nicht wir Behinderte müssen uns integrieren, die Gesellschaft muss sich öffnen“, so Kuntke. Auszeichnungen für ihre ehrenamtliche Arbeit erhielten in diesem Jahr: Peter Bodenbach, Thomas Cwellich, Helmut Dziuk, Ingeborg Ebert, Wolfgang Gleis, Klaus Kretzschmar, Herbert Liebenow, Horst Schneider, Horst Schulz, Ursula Trautmann, Doris Ulrich und Alfons Wiese.



Peter Bodenbach erhielt seine Auszeichnung für die Gründung einer Therapiehundgruppe und die Arbeit mit kranken Menschen von Karin Kuntke. Foto: Warnecke

Schulden und Weihnachten passen nicht zusammen!

Wir haben die schnelle Lösung!

Active Point 09 e.V. Anerkannte
Beratungsstelle im Land Brandenburg
Tel. 03381 - 327081
Funk: 0162 - 6925492, 24h erreichbar

jährigen Ehrung der Ehrenamtler. Zwölf engagierte Menschen erhielten in diesem Jahr die Anerkennung für ihre Arbeit. „Die Motive, die sie für ihren selbstlosen Einsatz haben, sind ebenso verschieden wie das Spek-